

Bern, 10. Mai 2017
Fritz Zurbrügg

Einleitende Bemerkungen von Fritz Zurbrügg

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich begrüsse Sie herzlich zu unserer Medienkonferenz. Mein Kollege Thomas Wiedmer und ich freuen uns, Ihnen heute die neue 20-Franken-Note der Schweizerischen Nationalbank (SNB) vorstellen zu dürfen. Deren Erscheinungsbild haben wir Ihnen ja vor ein paar Minuten bereits präsentiert. Ich hoffe, dass Ihnen die neue Note gefällt. Ich persönlich finde sie sehr gelungen – und ich weiss, dass dies auch bei meinen beiden Direktoriumskollegen so ist.

In meinem Referat möchte ich zuerst kurz auf die bisherigen Erfahrungen mit der 9. Banknotenserie eingehen. Die 50er-Note ist als erster Notenabschnitt der neuen Serie seit gut einem Jahr im Umlauf. Danach werde ich einige Ausführungen zu Thema und Gestaltung der 20er-Note machen. Thomas Wiedmer wird anschliessend in seiner Präsentation auf die Sicherheitsmerkmale eingehen und die Informationsmaterialien vorstellen.

Im April 2016 präsentierten wir die neue 50er-Note und sie stiess in der Bevölkerung erwartungsgemäss auf grosses Interesse. Nicht nur waren seit der Emission der letzten Banknotenserie 20 Jahre vergangen. Die neuen Banknoten verfügen auch über Merkmale, die sie deutlich von den früheren Banknotenserien abheben. Zum einen fühlen sie sich wegen des neuen Substrats anders an. Zum anderen ging die Gestaltung ganz neue Wege. Die neue Note stiess gemäss den öffentlichen Reaktionen auf eine überwiegend positive Resonanz. Das Notenthema sowie die Gestaltungs- und Sicherheitsmerkmale haben sich als einprägsam herausgestellt. Dazu hat auch die umfassende Informationskampagne der SNB in der Schweiz und in Liechtenstein beigetragen.

In nationalen und internationalen Fachkreisen wiederum wird anerkannt, dass die Note qualitativ und sicherheitstechnisch hochstehend ist. Erste Eindrücke zeigen, dass sich die neue 50er-Note insgesamt stabiler verhält und die Reissfestigkeit wie erhofft besser ist als bei den Noten der 8. Banknotenserie. Allerdings sind nach dieser kurzen Zeit und auf Basis der

Medienkonferenz Neue 20-Franken-Note

vorhandenen Daten noch keine verlässlichen Langzeitprognosen über die Qualität und Zirkulationsfähigkeit der Noten möglich. Punkto Sicherheit liegen ebenfalls erste Erkenntnisse vor. Es gab bisher nur sehr wenige, simple Fälschungsversuche. Die falschen Noten wurden umgehend erkannt und aus dem Verkehr gezogen.

Ebenso können wir befriedigt feststellen, dass unser Logistikkonzept für die Ausgabe gut funktioniert hat. Die neuen 50er-Noten waren rechtzeitig und landesweit verfügbar. Durch den frühzeitigen Einbezug der Hersteller von Geldautomaten und weiteren Automaten zur Notenverarbeitung verlief die Umstellung praktisch problemlos. Auch der Rücklauf erfolgte bislang im Rahmen der Erwartungen. Bis heute wurden gut zwei Drittel der 50er-Noten der alten Serie ausgetauscht.

Kurzum: Wir freuen uns über die insgesamt reibungslose Emission der ersten Stückelung der neuen Banknotenserie.

Dies alles soll auch für den zweiten Wert der neuen Serie gelten, die 20er-Note. Die Protagonistin der heutigen Veranstaltung möchte ich Ihnen nun genauer vorstellen.

Die Grundfarbe bleibt wie bei der bisherigen 20er-Note rot. Allerdings sind die neuen Noten etwas kleiner als diejenigen der 8. Serie. Wie für die ganze Serie wird natürlich auch für die 20er-Note das neuartige Substrat Durasafe® verwendet. Dieses besteht aus zwei Baumwoll-Papiersichten, die in der Mitte durch einen Polymerkern verstärkt werden.

Das Thema der neuen Banknotenserie lautet bekanntlich «Die vielseitige Schweiz». Jeder Notenwert bildet dabei eine typische Seite der Schweiz ab, die gestalterisch jeweils durch ein Hauptelement repräsentiert wird. Konkret verweisen die einzelnen Stückelungen auf die organisierende, die kreative, die erlebnisreiche, die humanitäre, die wissenschaftliche sowie die kommunikative Seite unseres Landes.

Die neue 20er-Note zeigt die Schweiz von ihrer kreativen Seite. Sie illustriert die Schweiz als Kulturschauplatz und als Ort für kulturelles und künstlerisches Schaffen in verschiedensten Bereichen. Hauptelement der Note ist das Licht. Licht ermöglicht nicht nur die visuelle Wahrnehmung der Natur, sondern auch der vom Menschen geschaffenen Werke, und ist deshalb eng mit dem Thema Kreativität verknüpft.

Wir haben Ihnen bei der Lancierung der 50er-Note die prägenden Merkmale der neuen Serie vorgestellt: die Hand, der Globus, der reale Ort und das Objekt. Diese sind selbstverständlich auch auf der 20er-Note prominent zu finden. Dazu kommen viele weitere gestalterische Elemente wie Linienstrukturen im Hintergrund und Darstellungen auf dem Sicherheitsstreifen, die alle mit dem Notenthema oder dem Hauptelement in Verbindung stehen.

Jeder Betrachter kann sich zu diesen Gestaltungselementen seine eigenen Gedanken machen und sie unterschiedlich interpretieren. Lassen Sie mich daher von meiner Seite lediglich einige beschreibende Bemerkungen machen. Die Hand auf der Vorderseite hält ein Prisma, welches das Licht in verschiedene Farben auffächert. Auf dem Globus findet sich das Licht in

Medienkonferenz Neue 20-Franken-Note

Form von Sternbildern wieder. Die Linienstrukturen im Hintergrund der Vorderseite erinnern an einen Blick durch ein Kaleidoskop, bei dem bunte Effekte durch die Spiegelung von Licht entstehen.

Auf der Rückseite der Note ist ein Filmfestival als realer Ort abgebildet. Dieses steht stellvertretend für kreatives und kulturelles Schaffen in der Schweiz. Auch hier spielt Licht eine wichtige Rolle. Durch Projektion von Licht auf eine Leinwand entsteht eine Art zweite, künstlich erzeugte Welt. Der Schmetterling schliesslich, das Objekt der 20er-Note, steht mit den Schuppen seiner Flügel, die das Licht in die buntesten Farben brechen, für Farben-, Formen- und Facettenreichtum.

Lassen Sie mich zum Schluss noch einen Blick in die Zukunft werfen. Die neue 20er-Note wird ab dem 17. Mai ausgegeben. Die weiteren Stückelungen dieser Banknotenserie werden wie angekündigt im Halbjahres- oder Jahresrhythmus ausgegeben. Als nächstes wird die neue 10er-Note folgen. Deren Erscheinungsbild, Gestaltungsmerkmale und weitere Informationen dazu werden am 11. Oktober 2017 bekannt gegeben werden, und eine Woche später, am 18. Oktober, wird die Note erstmals ausgegeben.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die zu den Voraussetzungen für eine erfolgreiche Emission der neuen 20-Franken-Note beigetragen haben und beitragen werden.